

Änderungen am seit 1.10.2002 gültigen Studienplan für Informatik

Gernot Salzer, salzer@logic.at

16. Juni 2003

Dieses Dokument fasst die wesentlichen Änderungen am derzeit gültigen Studienplan für Informatik zusammen, die von der Studienkommission Informatik (Standort Wien) in der Sitzung vom 4. Juni 2003 einstimmig beschlossen wurden und die mit 1.10.2003 in Kraft treten sollen. Nicht berücksichtigt wurden kostenneutrale Änderungen, insbesondere Änderungen im Titel oder Typ von Lehrveranstaltungen, Änderungen der Semesterzuordnung sowie die Aufnahme oder Streichung von Lehrveranstaltungen, die anderen Studien angehören und lediglich mitbenützt wurden oder werden.

Wahllehrveranstaltungskatalog „Soft Skills & Gender Studies“

Der Katalog (Abschnitt 1.3 des Studienplans) wurde strukturiert und kostenneutral um bereits existierende Lehrveranstaltungen anderer Fachbereiche, insbesondere des Außeninstituts, ergänzt.

Studienplanentsprechung von Lehrveranstaltungen

Die Einleitung zu den Bakkalaureats- und Masterstudien wurde um einen Abschnitt erweitert, der die Entsprechung von angebotenen Lehrveranstaltungen zum Studienplan regelt (Abschnitt 1.7 bzw. 7.2). Bisher waren diese Regelungen verstreut in der Einleitung zu Anhang A sowie in der Beschreibung der Prüfungsfächer bei den einzelnen Studien zu finden. Der neue Abschnitt lautet:

Eine an der Technischen Universität Wien oder der Universität Wien absolvierte Lehrveranstaltung entspricht einer Lehrveranstaltung des Studienplans und bedarf keiner formalen Anerkennung,

- wenn ihr Titel – abgesehen vom optionalen Zusatz „für InformatikerInnen“ zur Unterscheidung von gleichartigen Lehrveranstaltungen anderer Studienrichtungen – mit dem Titel der Lehrveranstaltung des Studienplans übereinstimmt,

- wenn ihr Typ mit dem Typ der Lehrveranstaltung des Studienplans übereinstimmt, wobei die Typen VO, VD, VU und VL bzw. die Typen UE, RU und LU bzw. die Typen PS und SE für diese Regelung als identisch gelten,
- und wenn ihr Stundenausmaß mindestens den im Studienplan vorgesehenen Semesterstunden entspricht.

Lehrveranstaltungen, die derselben Lehrveranstaltung des Studienplans entsprechen, gelten als äquivalent und können nicht gleichzeitig innerhalb eines Studiums gewählt werden.

Bakkalaureatsstudium „Technische Informatik“

Die Klausel des Vertiefungsfaches, nach der auch Lehrveranstaltungen des Magisterstudiums „Technische Informatik“ gewählt werden können, wurde gestrichen. Diese Klausel wurde irrtümlich durch eine Fehleinschätzung aufgenommen. Die Streichung hat keine Auswirkungen auf die bereits nach diesem Studienplan Studierenden, da die Lehrveranstaltungen des Magisterstudiums bisher noch nicht angeboten wurden und daher auch nicht gewählt werden konnten. Der verbleibende Katalog bietet ausreichende Wahlmöglichkeiten (es sind 6.0 Sst aus einem Katalog von 40.0 Sst zu wählen).

Bakkalaureatslehrveranstaltungen im Magisterstudium

Der Abschnitt 7.1 des Studienplans (Einleitung zu den Magisterstudien, Beschreibung der Prüfungsfächer) wurde in Hinblick auf bereits vor dem Magisterstudium absolvierte Lehrveranstaltungen eindeutiger formuliert. Der geänderte Abschnitt lautet nun:

Für die Wahl der Lehrveranstaltungen in die Prüfungsfächer *Basisfach* und *Vertiefungsfach* gilt neben den bei den einzelnen Magisterstudien angeführten Einschränkungen in jedem Fall, dass Lehrveranstaltungen, die zur Erreichung jenes Studienabschlusses notwendig waren, auf dem das Magisterstudium aufbaut, nicht nochmals als Basis- oder Wahllehrveranstaltung für das *Basis-* oder *Vertiefungsfach* gewählt werden können. An ihrer Stelle sind beliebige noch nicht gewählte Lehrveranstaltungen aus den Katalogen des Magisterstudiums im selben Stundenausmaß zu absolvieren, die dann bezüglich Prüfungsfachzuordnung und Klauseln die Rolle der solcherart ersetzten Lehrveranstaltung einnehmen.

Umgekehrt sind Lehrveranstaltungen, die bereits vor Beginn des Magisterstudiums absolviert wurden aber nicht zur Erreichung jenes Studienabschlusses notwendig waren, auf dem das Magisterstudium aufbaut, für Lehrveranstaltungen des Magisterstudium anzuerkennen, sofern sie diesen bezüglich Inhalt, Umfang und Lehrveranstaltungstyp entsprechen. Die Entscheidung über die Äquivalenz obliegt dem für das Studienrecht zuständigen Organ.

Magisterstudium „Software Engineering & Internet Computing“

Die Beschreibung des Vertiefungsfaches in Abschnitt 14.4 wurde um eine Klausel ergänzt, nach der nun auch Lehrveranstaltungen des Bakkalaureatsstudiums „Software & Information Engineering“ gewählt werden können. Sie lautet nun:

Die Lehrveranstaltungen dieses Prüfungsfaches können beliebig aus den nicht im Basisfach gewählten Basislehrveranstaltungen, aus den Wahllehrveranstaltungen der vier Bereiche sowie aus den im Bakkalaureatsstudium *Software & Information Engineering* explizit angeführten Pflicht- und Wahllehrveranstaltungen gewählt werden, sofern sie noch nicht im Bakkalaureatsstudium absolviert wurden.

Magisterstudium „Technische Informatik“

Die Beschreibung des Vertiefungsfaches in Abschnitt 15.4 wurde um eine Klausel ergänzt, nach der nun auch Lehrveranstaltungen des Bakkalaureatsstudiums „Technische Informatik“ gewählt sowie individuelle Module zusammengestellt werden können. Die Beschreibung lautet nun:

Die Lehrveranstaltungen dieses Prüfungsfaches können beliebig aus den nicht im Basisfach gewählten Basislehrveranstaltungen, aus dem unten angegebenen Wahllehrveranstaltungskatalog sowie aus den im Bakkalaureatsstudium *Technische Informatik* explizit angeführten Pflicht- und Wahllehrveranstaltungen gewählt werden, sofern sie noch nicht im Bakkalaureatsstudium absolviert wurden.

Darüberhinaus können Studierende innerhalb des Vertiefungsfaches individuelle Module zusammenstellen und absolvieren, sofern diese hinsichtlich Relevanz, Größe und Qualität den am Ende der Präambel angeführten Kriterien genügen. Individuelle Module bedürfen der Genehmigung des für das Studienrecht zuständigen Organs.

Der Wahllehrveranstaltungskatalog wurde um folgende einleitende Passage ergänzt. Sie dient nur zur Erläuterung, um den in der Vergangenheit aufgetretenen Missverständnissen vorzubeugen:

Die Gliederung der Wahllehrveranstaltungen in Kataloge und Module hat informellen Charakter und dient als Orientierungshilfe. Es wird empfohlen, die Lehrveranstaltungen modulweise zu absolvieren, es ist aber nicht zwingend notwendig.

Magisterstudium „Wirtschaftsingenieurwesen Informatik“

Die Prüfungsfächer und die Lehrveranstaltungskataloge wurden übersichtlicher strukturiert und kostenneutral um bereits in anderen Studien angebotene Lehrveranstaltungen erweitert. Es ändert sich weder der Umfang der Prüfungsfächer noch der Charakter des Studiums.

Änderungen im Lehrveranstaltungsangebot

Durch Zusammenlegung inhaltlich verwandter Lehrveranstaltungen sowie durch Nutzung von Synergieeffekten mit anderen Studienrichtungen konnte eine Netto-Reduktion des Lehrveranstaltungsangebotes um 43.5 Semesterstunden erzielt werden.

Gestrichene Lehrveranstaltungen (-72.0 Sst)

Die folgenden Lehrveranstaltungen wurden gestrichen, da ihre Inhalte in anderen Lehrveranstaltungen abgedeckt bzw. ähnliche Lehrveranstaltungen anderer Studienrichtungen mitbenutzt werden können.

- 1.0 UE Arbeitssoziologie und Organisationspsychologie
- 1.0 VO Arbeitssoziologie und Organisationspsychologie
- 2.0 VU Aufwands- und Kostenschätzung
- 2.0 VU Biosignalverarbeitung 2
- 2.0 VU Datenmodellierung und Informationssysteme in der Medizin 2
- 2.0 VO Datenschutz und Datensicherheit
- 2.0 VU Deduktive Datenbanken
- 4.0 PR Entwurf multimedialer Environments
- 1.0 VO Fallstudien von Betriebssystemen
- 2.0 VO Frauenperspektiven in der Informatik
- 2.0 AG Gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen der Informatik
- 1.0 VU Gesprächs- und Verhandlungstechnik
- 1.0 VO High-Performance Distributed Systems
- 2.0 VU IT Controlling
- 2.0 VU Informationsvisualisierung
- 2.0 VO Krankenhaus-Betriebswirtschaftslehre
- 2.0 VU Kombinatorische Algorithmen
- 2.0 VU Modellbasierte Diagnose und Konfiguration
- 2.0 VU Parallele Algorithmen
- 2.0 VD Physik 1
- 2.0 VD Physik 2
- 2.0 VU Präsentationstechnik
- 2.0 VU Projektmanagement im Gesundheitswesen
- 3.0 AG Projektorientierte Recherche
- 2.0 VU Quantum Computing

- 2.0 VU Semantische Modellierung
- 2.0 VO Soft Computing
- 2.0 VU Software Ergonomie
- 2.0 VO Stackbasierte Programmiersprachen
- 2.0 VO Teamführung
- 2.0 VU Theoretische Grundlagen der Neuroinformatik
- 2.0 VU Unifikationstheorie
- 2.0 VU Visual Information Retrieval
- 2.0 VO Wissensbasiertes Software Engineering
- 2.0 VU Wissensbasiertes Suchen und Planen
- 2.0 VU Wissensbasierte Systeme im Gesundheitswesen
- 2.0 VU Zeitliches Schließen

Geänderte Semesterstundenzahl (-0.5 Sst)

Der Umfang der folgenden Lehrveranstaltungen wurde dem tatsächlichen Aufwand angepasst.

- 3.0 (statt 2.0) VU Echtzeitgraphik
- 3.5 (statt 4.0) VL Embedded Systems Programming
- 4.0 (statt 5.0) VL Microcontroller

Neu hinzugekommene Lehrveranstaltungen (+28.0 Sst)

Die folgenden Lehrveranstaltungen wurden neu aufgenommen, da ihr Inhalt bisher nicht ausreichend abgedeckt war.

- 1.0 VU AK Programmiersprachen und Softwarekonstruktion 1
- 2.0 VU AK Programmiersprachen und Softwarekonstruktion 2
- 2.0 VU AK verteilter Systeme 3
- 2.0 VU AK verteilter Systeme 4
- 1.0 VO EDV-Vertragsrecht
- 2.0 VL Fortgeschrittene objektorientierte Programmierung
- 1.0 VO Grundkurs Mikroprozessoren
- 2.0 VO Impulstechnik
- 3.0 VU Informationstheorie und Codierung
- 2.0 VU Kodierungstheorie
- 1.0 SE Kommunikationstechnik
- 3.0 VU Modulations- und Detektionsverfahren
- 2.0 LU Rendering
- 2.0 VO Spread-Spectrum Systeme
- 2.0 VO Zwischen Karriere und Barriere: Frauenarbeit und Technik